



12.06.2013 – 11:37 Uhr

ikr: Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung: Experten des Internationalen Währungsfonds evaluieren Liechtensteins Geldwäscherei-Abwehrsystem

Vaduz (ots/ikr) -

Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) und des Europarats-Ausschusses Moneyval nehmen in den kommenden zwei Wochen eine Beurteilung von Liechtensteins Massnahmen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung vor. Wie jedes Land lässt sich auch Liechtenstein regelmässig von einer anerkannten Organisation evaluieren. Die letzte Runde fand zuletzt 2007 statt und eine Vielzahl der damaligen Empfehlungen wurde in der Zwischenzeit umgesetzt.

Sehr gut funktionierendes System

Die Fachleute des Internationalen Währungsfonds wurden von Regierungschef Adrian Hasler zu einem Höflichkeitsbesuch begrüsst. Dabei unterstrich Liechtensteins Regierungschef die grosse Bedeutung der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. "Liechtenstein hat ein sehr gut funktionierendes System, das sich am Standard der Financial Action Task Force ausrichtet. Um der Finanzierung von Terrororganisationen einen Riegel vorzuschieben und Geldwäsche zu unterbinden, setzen wir erfolgreich sowohl auf der nationalen als auch auf der internationalen Ebene an".

Im Anschluss an die Diskussion mit Regierungschef Hasler trafen sich die Experten auch mit Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer und Aussenministerin Aurelia Frick.

Gespräche mit allen relevanten Behörden, Verbänden und Finanzintermediären

Das IWF-Team setzt sich aus Experten aus Belgien, Österreich, den USA, Jersey und Malta zusammen. In den kommenden zwei Wochen werden fast 50 Gespräche mit allen relevanten Behörden, den Verbänden und mit vielen Liechtensteiner Finanzintermediären geführt. Der Bericht wird nach Abschluss der Evaluation den Behörden zur Stellungnahme unterbreitet und im Frühling 2014 in der Moneyval-Plenarversammlung verabschiedet werden. Die Evaluation wird durch die Stabsstelle FIU, unter der Leitung von Daniel Thelesklaf, koordiniert.

Kontakt:

Stabsstelle FIU
Daniel Thelesklaf, Leiter
T +423 236 61 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100739469> abgerufen werden.